



RACHTENGRUPPE

6374 BUOCHS

am
Vierwaldstättersee

Trachtenreise nach Bitburg (D) 12.- 16. Juli 1996

Schon zum zweitenmal in diesem Jahr hat sich bei der Raiffeisenbank ein Teil unserer Gruppe zum verreisen eingefunden. Diesmal ging die Fahrt nach Bitburg im deutschen Bundesland Rheinland - Pfalz. Mit etwas Verspätung konnte die Reise am 12. Juli 96 um 12.20 Uhr beginnen.

Unser Ehrenmitglied Theo Bucher Schüpferi, der bei der Firma Dillier AG Sarnen angestellt ist, fuhr mit uns via Basel - Strassburg - Saarbrücken nach Bitburg.

In der Nähe von Strassburg wurde auf einer Autobahnraststätte eine kurze Pause eingelegt. Ohne das die Reiseteilnehmer etwas davon mitbekommen haben, hat Theo in Saarbrücken eine unfreiwillige kleine Stadtrundfahrt gemacht.

Nach 540 km langer Fahrt sind wir in Bitburg um ca 19.00 Uhr angekommen und wurden von unserem Betreuerpaar Anni und Franz Olinger begrüßt. Nach dem Begrüssungstrunk ging es weiter zur Südschule zum Abendessen. Anschliessend ging die Fahrt weiter in unsere Unterkunft im "Edith Stein Schulhaus". Zwei in Schlafzimmer umfunktionierte Schulzimmer im dritten Stock standen uns zur Verfügung. Auch Duschen und Waschräume wurden eigens für uns reserviert. Nach dem Zimmerbezug zeigte uns Franz Olinger den Weg zufuss zum Festplatz und ins "Haus der Jugend" wo einige Gastgruppen ihr Können zeigten.

Im Festzelt war Patrik Lindner mit seiner Show.

In den ersten Morgenstunden und nach einigen Gläsern "Bitburger Pils" ging dieser erste Reisetag zu Ende.

Am Samstag zwischen 8 und 9 Uhr war das Frühstück für alle Gastgruppen in der Turnhalle der Südschule bereit.

Auf dem Schulhausplatz wahren drei grosse Feldküchen des Deutschen Roten Kreuz aufgestellt, auf denen die ganze Verpflegung für alle Gastgruppen gekocht wurde.

Zwischen 11.00 und 11.30 Uhr hatten wir auf dem "Konrad Adenauer Platz" unseren ersten Auftritt zu bestreiten. Der

Peitschenknaller Albert Marti eröffnete, dan kamen die vier Trichler Alois, Sepp, Thomas und Toni von der Trichlergruppe Menzingen (ZG) zum zug. Nach dem Auftritt war Zeit zum Mittagessen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.

Wer Lust hatte konnte sich im Schwimmbad erfrischen, für das die ganze Gruppe eine Freikarte für alle vier Tage bekommen hatte, oder sich beim Bierfassrollen amüsieren.

Abens um 19.30 Uhr war bereitstellen vor dem Festzelt zum "Einzug der Nationen". Zu den Klängen der jeweiligen Nationalhymne zog eine Gruppe nach der andern ins Festzelt ein. Gruppen aus 19 verschiedenen Ländern waren anwesend. Nach dem Einzug hatte noch jede Gruppe einen zehnminütigen Auftritt. Den Schlusspunkt der Darbitungen machten die Schotten mit ihren Dudelsäcken.

Der Rest des Abends wurde im Vergnügungspark oder an einem der vielen Bierstände verbracht.

Der Sonntagvormittag war für uns frei. Einige gingen ins Schwimmbad oder in die Stadt andere schliefen sich fitt für den Abend. Um 11.00 Uhr hatte unser Chef Walter Audienz beim Bürgermeister im Rathaus.

Nachmittags um zwei Uhr begann der grosse Festumzug. Durch die vielen Stockungen geriet der Umzug zeitlich stark in Verzug, anstatt zwei Stunden ging das ganze über drei Stunden. Am Samstagabend war nochmals ein Auftritt zu bestreiten. Den Rest des Abends verbrachten die meisten, wie schon üblich im Vergnügungspark.

Der amerikanische Glasstand hatte es besonders Amstalden Thedy angetan, der während dieser vier Tage einige Halbkilobecher "vernichtete".

Aber auch am Schwenkgrill gab es sehr leckere Sachen, Schwenkbraten, Bratwürste etc..

Für den Montagmorgen hatte unser Betreuer Franz Olinger eine Führung durch die Brauerei organisiert.

Der Rundgang durch die Produktionsanlagen war sehr beeindruckend. Etwa Tausend Personen sind in der Brauerei beschäftigt und es werden ca. sieben Tonnen Bierdeckeli pro Tag verbraucht.

Vor dem Mittagessen hatten wir noch einen Auftritt auf dem Petersplatz.

Nachmittags ging es wieder zur Brauerei. Ein Film über die Bierproduktion wurde uns vorgeführt, anschliessend hatten wir im Brauereieigenen Restaurant ein kleines Bierfest um die Gutscheine zu verbrauchen. Die beiden Thedy spielten Musik dazu.

Am Abend war wiederum ein Halbstündiger Auftritt auf dem Postplatz und anschliessend der Schlussauftritt im Festzelt.

Am Dienstag Morgen schon vor dem Frühstück wurde das Gepäck im Buss verstaut und das Schul- Schlafzimmer geräumt.

Um 9.30 Uhr war es Zeit zum Abschied nehmen Walter überreichte unserem Betreuerpaar ein Trachtenbuch und eine Musikkassette zur Erinnerung und zum Dank.

Die Heimfahrt ging wieder den selben Weg. In Strassburg war Mittagshalt. Punkt 19.00 Uhr waren wir wieder zurück in Buochs. Zum Schluss noch einen Dank an unseren Reiseleiter Odermatt Walter und den Fahrer Bucher Theo.

Ich bin überzeugt das diese 80. Auslandsreise der Trachtengruppe Buochs allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

Im August 1996,

Barmettler Kobi

Reiseteilnehmer:

<i>Amstalden Thedy</i>	<i>Barmettler Monika</i>
<i>Christen Thedy</i>	<i>Niederberger Irene</i>
<i>Odermatt Thomas (Alphorn)</i>	<i>Odernatt Rita</i>
<i>Odermatt Thomas</i>	<i>Flüeler Helen</i>
<i>Barmettler Kobi</i>	<i>Wälchli Doris</i>
<i>Durrer Bruno</i>	
<i>Odermatt Walter (Reiseleiter)</i>	
<i>Marti Albert (Geisel)</i>	
<i>Brunner Ruth und Ruedi (Jodelduett)</i>	
<i>Alois, Thomas, Toni und Sepp (Trichlergruppe Menzingen ZG)</i>	
<i>Bucher Theo Schüpferi (Fahrer)</i>	